

Aber selbst das Einschreiten der kaiserlichen Gewalt vermochte nicht den Trotz des Bischofs von Arles zu beugen; zwar hat man das behauptet und dafür auf die Angabe der Vita Hilarii sich berufen¹: 'totum se ad placandum tunc animum sancti Leonis inclinata humilitate convertit'²; aber wenn wirklich Hilarius sich bedingungslos unterwerfen wollte, wozu brauchte es dann zweier Gesandtschaften, von welchen wir hören³; konnte das nicht schon durch die erste erreicht werden? Und was muss man vollends von der Unterwerfung des Hilarius halten, wenn noch bei Gelegenheit der zweiten Gesandtschaft⁴ der Praefect Auxiliaris an ihn schreiben konnte: 'Locutus sum etiam cum sancto papa Leone. Hoc loco, credo, aliquantum animo perhorrescis: sed cum propositi tui tenax sis et semper aequalis nulloque commotionis felle rapiaris, sicut nullis extolleris illecebris gaudiorum, ego nec minimum quidem factum beatitudinis tuae arrogantiae memini contagione fuscari. Sed impatienter ferunt homines, si sic loquamur, quomodo nobis conscius sumus. Aures praeterea Romanorum quadam teneritudine plus trahuntur: in quam si se sanctitas tua subinde demittat, plurimum tu, nihil perditurus, acquiris'. Ich glaube danach das 'placare animum sancti Leonis', was dem Hilarius nachgesagt wird, nicht anders deuten zu können, als dass der Bischof die Anerkennung, welche er früher nicht hatte ertrotzen können, nun in Güte zu erreichen hoffte, dass er aber, von seinem Recht durchdrungen, selbst bei diesen Unterhandlungen nicht eben rücksichtsvoll zu Werke ging.

Niemals mit dem starrköpfigen Hilarius, sondern erst mit seinem gefügigen Nachfolger Ravennius ist ein Abkommen erzielt worden, welches den Papst wie den Bischof befriedigen konnte; und zwar ging der Anstoss dazu von neunzehn Suffraganbischöfen des kürzlich verstorbenen von Rom so schwer getroffenen Hilarius aus. Es musste den eigenwilligen Papst sonderbar berühren, eine so grosse Zahl gallischer Bischöfe sich offen zu der von Zosimus aufgenommenen Trophimus-Legende bekennen und als recht und billig fordern zu hören, dass, wie der apostolische Stuhl kraft des heiligen Petrus über alle Kirchen die Obmacht in Anspruch nehme, so auch die Arler Kirche um des heiligen Trophimus willen den

1) So Loening (I, 488 Anm. 1) gegen Hinschius (I, 589), welcher ohne Zweifel Recht hat. 2) Leonis opp. II, 334. 3) 'Misit primitus sanctum Ravennium tunc presbyterum, postmodum proprium successorem, deinde sanctum Nectarium sanctumque Constantium praecipuos sacerdotes': Leonis opp. II, 334. 4) 'Sanctos Nectarium et Constantium sacerdotes de beatitudinis tuae parte venientes digna admiratione suscepit' heisst es im Anfang des Briefes: Leonis opp. II, 334.